
GROLLMANN, Philipp/FROMMBERGER, Dietmar/DEIßINGER, Thomas/LAUTERBACH, Uwe/PILZ, Matthias/SCHRÖDER, Thomas/SPÖTTL, Georg (Hrsg.):

Vergleichende Berufsbildungsforschung – Ergebnisse und Perspektiven aus Theorie und Empirie. Jubiläumsausgabe des internationalen Handbuchs der Berufsbildung

Leverkusen: Budrich (2022).

ISBN: 978-3-8474-2676-9 (Print) bzw. -96208-334-2

(E-Book, OA); 400 S.; 49,90 €



Rezension von Klaus JENEWEIN, Universität Magdeburg

Mehr als ein Viertel Jahrhundert nach der ersten Ausgabe im Jahr 1995 erscheint dieses Buch als „Jubiläumsband zum 25-jährigen Bestehen“ des Internationalen Handbuchs der Berufsbildung (IHBB). Die größte Herausforderung für ein solches Vorhaben kann man bereits einer 1996 in der Zeitschrift *Bildung und Erziehung* erschienenen Rezension von Oskar Anweiler entnehmen; er bezeichnet das damals als Loseblattsammlung begonnene Werk als „mutiges, notwendiges und hoffentlich auch zukunftsicheres Unterfangen“ und verweist darauf, dass dieses „sicher nicht zuletzt von den personellen und materiellen Ressourcen“ abhängt. Es ist daher schon als besondere Leistung anzusehen, dass das Projekt bis heute weiterentwickelt werden konnte und es gelungen ist, ein Team aus interessierten und engagierten Kolleginnen und Kollegen zusammenzuführen, die mit eigenen Beiträgen und Länderstudien zu einer globalen Übersicht über die Entwicklung der beruflichen Bildungssysteme beitragen.

Nach zwei einleitenden Darstellungen der historischen Entwicklung des IHBB erfolgt anhand von vier grundlegenden Beiträgen eine aktuelle Übersicht über die Wege, Konzepte und Standards der international vergleichenden Berufsbildungsforschung. Methodologische Probleme und methodische Aspekte werden hier thematisiert. Interessant ist bspw. die Differenzierung zwischen der international vergleichenden und der historisch vergleichenden Berufsbildungsforschung durch zwei Beiträge von Matthias Pilz und Thomas Deißinger, die durch den analytischen Fokus mit Blick auf politikwissenschaftliche Perspektiven und die Bedeutung der international vergleichenden Datenlage ergänzt werden.

Der zweite Schwerpunkt stellt Beiträge mit einem exemplarischen Blick auf die Berufsbildung in Ländern und Regionen vor. Die Auswahl der Länder England, Kuba, China und die Länder der ASEAN-Region erscheint allerdings etwas willkürlich; dass bspw. kein Beitrag die Perspektive von Ländern des afrikanischen Kontinents einnimmt, erschließt sich erst einmal nicht. Demgegenüber liegt in der Struktur des dritten Hauptkapitels zu Fragestellungen der international vergleichenden Berufsbildungsforschung mit Aspekten wie Systemvergleich, Qualifizierungsstrategien und Übergangsproblematiken, der Rolle und Bedeutung betrieblicher Organi-

sation oder der Ausbildung beruflicher Lehrkräfte ein breit angelegter Zugang zu zentralen Fragestellungen und Herausforderungen der vergleichenden Berufsbildungsforschung. Hervorzuheben ist für die Beiträge dieses Kapitels insbesondere, dass einzelne Handlungsfelder mit theoretischen Fragestellungen und Perspektiven verknüpft werden. Obwohl auch hier weitere zentrale Aspekte – etwa zu Fragen des betrieblichen Bildungspersonals – aufgegriffen werden könnten, ist festzustellen, dass es den Herausgebern gelungen ist, das anspruchsvolle Vorhaben des IHBB in einer sowohl historisch angelegten als auch mit aktuellen Schlaglichtern illustrierten Perspektive vorzustellen. Gerade die Verbindung mit systematischen Beiträgen, Fragen zur theoretischen Verortung und zu methodologischen und methodischen Standards der international vergleichenden Berufsbildungsforschung erleichtert es dem Leser, einen Überblick in die Entwicklung der hier angesprochenen Disziplin zu erhalten und eigene Vorhaben in die aktuellen Standards international vergleichender Forschung einzuordnen.

Das Buch bietet einen guten Einstieg in die international vergleichende Berufsbildungsforschung und ist daher für die akademische Lehre ebenso geeignet wie für die Orientierung der Forschenden für eigene Vorhaben und Projekte. Es sollte daher seinen Platz in den Bibliotheken sowohl in den an der berufspädagogischen Lehre und Forschung beteiligten Institutionen als auch in den Handbibliotheken interessierter Forscherinnen und Forscher erhalten – und nicht zuletzt jungen Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern den Einstieg in eigene international angelegte Forschungsvorhaben erleichtern. Den Herausgebern bleibt zu wünschen, dass es gelingt, das Projekt IHBB in den nächsten 25 Jahren produktiv weiter zu entwickeln und die Aktualität ihrer Studien beizubehalten.

Zitieren dieser Rezension

Jenewein, K. (2023): bwp@-Rezension zu Philipp Grollmann, Dietmar Frommberger, Thomas Deißinger, Uwe Lauterbach, Matthias Pilz, Thomas Schröder & Georg Spöttl (Hrsg.): Vergleichende Berufsbildungsforschung – Ergebnisse und Perspektiven aus Theorie und Empirie. Jubiläumsausgabe des internationalen Handbuchs der Berufsbildung. Leverkusen: 2022, 1-2. Online:

https://www.bwpat.de/rezensionen/rezension_06-2023_grollmann_etal.pdf (06.12.2023).
